

Globale Erwärmung: Fake News von Anfang an!

geschrieben von Chris Frey | 3. Januar 2018

Die Klima-Angstmache ist der größte Betrug der Geschichte. Senator Tim Wirth, der Wissenschaftler James Hansen und andere haben die Klima-„Krise“ künstlich erschaffen.

Präsident Donald Trump verkündete, dass sich die USA aus dem Pariser Klima-Abkommen zurückziehen, weil es ein schlechter Deal für Amerika ist.

Er hätte sich diese Entscheidung auch einfacher machen können, einfach weil die Wissenschaft dahinter völlig falsch ist. Allerdings sind die meisten Amerikaner und der größte Teil der globalen Öffentlichkeit einer Gehirnwäsche unterzogen worden dergestalt, dass sie jetzt glauben, die Wissenschaft sei korrekt (und gestützt von dem künstlichen 97%-Konsens). Darum hätten sie einer solchen Begründung vermutlich nicht geglaubt.

Der kanadische Premierminister Justin Trudeau und die Führer der meisten westlichen Demokratien stehen hinter dem Abkommen und sind sich der gewaltigen Defizite in der dahinter stehenden Wissenschaft in keiner Weise bewusst [oder sie tun zumindest so, was natürlich *noch* schlimmer wäre. Anm. d. Übers.]. Würden sie diese Defizite verstehen, würden sie ihren Bürgern nicht eine Kohlenstoff-Steuer auferlegen.

Trudeau und andere Führer zeigen immer wieder, wie wenig sie wissen und wie ahnungslos sie sind hinsichtlich dessen, was die Bevölkerung weiß, wenn sie es „Kohlenstoff-Steuer“ auf „Kohlenstoff-Emissionen“ nennen. Aber CO₂ ist ein Spurengas, welches das Leben auf der Erde überhaupt erst möglich gemacht hat. Kohlenstoff ist ein Feststoff, auf Kohlenstoff basierende Treibstoffe sind fest (Kohle), flüssig (Öl) oder gasförmig (Erdgas).

CO₂ ist ein unsichtbares, geruchloses Gas und unabdingbar für die pflanzliche Photosynthese

Durch die fortwährenden Ergüsse über „Kohlenstoff-Emissionen“ bringen Trudeau, Obama und Andere die Menschen dazu zu glauben, dass Kohlendioxid etwas „schmutziges“ ist, wie Ruß, der in Wirklichkeit Kohlenstoff ist. Würde man CO₂ mit der richtigen Bezeichnung versehen, würde es helfen, die Bevölkerung daran zu erinnern, dass es sich hierbei um ein unsichtbares, geruchloses und für das Leben auf der Erde unabdingbares Gas handelt.

Die kanadische Umweltministerin Catherine McKenna ist wohl die am größten falsch informierte Person am Platz, wenn sie wie kürzlich in einem Interview sagt, dass „Verschmutzer zahlen sollen“. Entweder weiß

sie nicht, dass CO2 kein Verschmutzer ist [schlimm] oder sie führt die Menschen absichtlich in die Irre [noch viel schlimmer! Anm. d. Übers.]

Wie viele ihrer politischen Kollegen weist sie mit Preisen ausgezeichnete PhD-Wissenschaftler ab, welche ihren Aussagen nicht zustimmen, und sie nennt diese Wissenschaftler „Leugner“. Sie scheint nicht zu verstehen, dass die Hinterfragung wissenschaftlicher Hypothesen, selbst wissenschaftlicher Theorien, genau das ist, was Wissenschaftler tun sollten, falls die wahre Wissenschaft Fortschritte machen soll.

Darum lautet das offizielle Motto der Royal Society „Nullius in verba“, das ist lateinisch für „nach niemandes Worten“*. Ironischerweise folgt die Society kaum einmal diesem Motto, wenn es um Klimawandel geht.

[* Ein gewisser Neil DeGrasse Tyson hat am 28. Juni 2013 die Essenz dieses Terminus' sehr treffend zusammengefasst: „*If you want to assert a truth, first make sure it's not just an opinion that you desperately want to be true*“ oder in der Übersetzung: „Falls man einer Wahrheit bekräftigen möchte, sollte man zuerst sicherstellen, dass es sich nicht einfach um eine Meinung handelt, die man verzweifelt als wahr hinstellen will“. Quelle. Anm. d. Übers.]

Fehler wie diese von McKenna sind keine Überraschung, wenn man bedenkt, dass das gesamte Gebäude der anthropogenen globalen Erwärmung (AGW) auf einem Fundament aus Falschheiten und durchsetzt mit Fake News errichten worden ist.

Ein Komplott, die Welt zu betrügen

Der Plan, die Welt hinsichtlich einer vom Menschen verursachten globalen Erwärmung zu hintergehen, erhielt einen kräftigen Schub, nachdem die WMO und das United Nations Environment Program (UNEP) im Jahre 1988 das IPCC ins Leben gerufen hatten.

Nachdem sie fünf Tage lang bei den UN mit Maurice Strong, dem ersten geschäftsführenden Direktor des UNEP verbracht hatte, kam die investigative Journalistin des *Hamilton Spectator* zu der Überzeugung, dass die alles überspannende Objektivität des IPCC politischer und nicht wissenschaftlicher Natur ist. Sie schrieb: „Strong nutzte die UN als eine Plattform, um eine globale Umweltkrise auszustreuen, zusammen mit der Agenda einer Weltregierung [global governance]“.

Die politische Agenda erforderte „Glaubwürdigkeit“, um den Betrug erfolgreich zu machen. Erforderlich waren auch einige Fake News für den Schub. Idealerweise würde die Aussage eines Wissenschaftlers vor einem legislativen Komitee einem solchen Schub kräftig Nachdruck verleihen.

Immer weiteres Hochkochen des Themas globale Erwärmung, selbst wenn die Theorie falsch ist

US-Senator Timothy Wirth (Demokraten) hatte sich vollständig der politischen Agenda und dem Betrug verschrieben. In einem Kommentar im Jahre 1993 erklärte er: Wir müssen das Thema globale Erwärmung hochhalten. Selbst falls die Theorie hinter der globalen Erwärmung falsch sein sollte, machen wir das Richtige...“.

Im Jahre 1988 befand sich Wirth in einer Position, den Klima-Alarm loszutreten. Er arbeitete mit Kollegen im Senatskomitee Energie und natürliche Ressourcen zusammen, um für den 23. Juni 1988 eine Anhörung zu organisieren und zu manipulieren, auf welcher der führende Zeuge Dr. James Hansen sein sollte, damals Leiter des Goddard Institute for Space Studies.

Wirth erklärte im Jahre 2007 in einem Interview:

„Wir wussten, dass es bei der NASA diesen Wissenschaftler gab, der wirklich den menschlichen Einfluss ausgemacht hatte, bevor irgendjemand sonst das getan hatte, und er war sich dessen sehr sicher. Also riefen wir ihn an und fragten, ob er aussagen würde“.

Hansen enttäuschte ihn nicht. Am 23. Juni 1988 berichtete die *New York Times*: „Heute hat Dr. James E. Hansen von der NASA vor einem Komitee des Kongresses ausgesagt, dass der Erwärmungstrend mit einer Sicherheit von 99% nicht eine natürliche Variation sei, sondern verursacht wird durch die Ansammlung von Kohlendioxid und anderer künstlicher Gase in der Atmosphäre“.

Im Einzelnen sagte Hansen dem Komitee: „die Globale Erwärmung hat ein Niveau erreicht, bei dem wir mit einem hohen Grad von Sicherheit eine Ursache-und-Auswirkung-Relation zwischen dem Treibhauseffekt und der beobachteten Erwärmung beschreiben können ... Die Erwärmung ist bereits im Gange“.

Hansen sagte weiter aus: „Der Treibhauseffekt ist entdeckt, und er verändert unser Klima jetzt ... Wir sind bereits an einem Punkt angekommen, an dem der Treibhauseffekt wichtig ist“.

Wirth, der Vorsitzende bei der Anhörung, war sehr empfänglich für Hansens Ausführungen und sagte dem Komitee: „So wie ich es verstehe, sind die wissenschaftlichen Beweise überwältigend: das globale Klima ändert sich, weil die Atmosphäre wärmer wird. Jetzt muss der Kongress anfangen, sich zu überlegen, wie wir diesen Erwärmungstrend verlangsamen oder zum Halten bringen können, und wie wir den Änderungen begegnen, die schon jetzt unvermeidlich sein können“.

Mehr als jedes andere Ereignis hat diese eine Einzel-Anhörung vor dem Komitee öffentlich die Klima-Angst initiiert, also den größten Betrug der Geschichte. Das Ereignis erzeugte eine unheilige Allianz zwischen einem Bürokraten und einem Politiker, hinter welchen die UN und die öffentliche Presse standen – was dazu führte, dass der Betrug von Regierungen, in den Vorstandsetagen der Industrie, in Schulen und

Kirchen auf der ganzen Welt akzeptiert worden ist.

Hansen hinterging die NASA

Dr. John S. Theon, Hansens ehemaliger Supervisor bei der NASA, schrieb dem Senate Minority Office beim Environment and Public Works Committee am 15. Januar 2009: „Hansen wurde niemals mundtot gemacht, obwohl er gegen die offizielle Haltung der NASA bzgl. Klima-Vorhersage verstoßen hat (d. h. wir wissen nicht genug, um Klimawandel vorherzusagen oder den Einfluss des Menschen auf denselben). Hansen hinterging also die NASA mit seinen Behauptungen aus dem Jahr 1988 hinsichtlich einer globalen Erwärmung vor dem Kongress“.

Hansen gab seine zielstrebige, unbegründete Behauptung nie auf, dass nämlich CO₂ aus menschlichen Aktivitäten eine gefährliche globale Erwärmung verursacht. Er widersetzte sich dem *Hatch Act* [ein US-Gesetz aus dem Jahr 1939, welches es Beschäftigten der Regierung eigene politische Aktivitäten verbietet. Mehr dazu hier bei Wikipedia] und wurde im Jahr 2011 sogar verhaftet, als er vor dem Kongress gegen die Keystone XL-Pipeline protestierte. Es war zumindest bis dahin seine dritte Verhaftung.

Wie Trudeau und andere von der Klima-Angst übertölpelte Führer hatte sich Senator Wirth entweder nie mit der Wissenschaft befasst oder diese auch nur verstanden. Tatsächlich kommt eine zunehmende Zahl von Klimawissenschaftlern (darunter Dr. Tim Ball) zu dem Ergebnis, dass es keinerlei empirische Beweise für eine vom Menschen verursachte globale Erwärmung gibt. Es gibt lediglich Computermodell-Spekulationen, die den Menschen als Ursache sehen, und jedwede Vorhersage dieser Modelle seit 1990 hat sich ausnahmslos als falsch erwiesen – wobei sich die gemessene Temperatur in jedem Jahr weiter von den Prophezeiungen entfernt.

Präsident Trump muss jetzt die Teilnahme Amerikas an der Fake Science und den Fake News der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung beenden. Hierzu muss er die USA aus allen entsprechenden UN-Programmen herausziehen, besonders aus dem IPCC und aus der das IPCC steuernden Institution, nämlich dem United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC). Er sollte auch ein „Red Team“ ins Leben rufen, welches nicht-alarmistischen Wissenschaftlern helfen soll, die Behauptungen bzgl. eines Klima-Kataklysmus' unter die Lupe zu nehmen, ebenso wie die angeblichen Beweise dafür.

Nur dann werden die USA eine Chance haben, ihre Kohlenwasserstoff-Ressourcen in vollem Umfang nutzen zu können, um das Ziel des Präsidenten einer globalen Energie-Dominanz zu erreichen, ebenso wie ein langfristiges Aufblühen von Amerika und der Welt.

Dr. Tim Ball is an environmental consultant and former climatology professor at the University of Winnipeg in Manitoba.

Tom Harris is executive director of the Ottawa, Canada-

based International Climate Science Coalition

Link:

<https://www.iceagenow.info/global-warming-fake-news-start/#more-23871>

Übersetzt von Chris Frey EIKE